

Firma, Familie, Marke



Dass Logistik unverzichtbar ist, weiß man in der Branche. Unverzichtbar sind dabei auch die Mitarbeiter, auch das ist oder wird vielen bewusst, manchmal auch schmerzlich. Der Logistikdienstleister Pfenning Logistics hat sich jetzt der Thematik angenommen und eine Arbeitgebermarke aus der Taufe gehoben.

Logistik ist mit 258 Milliarden Euro Umsatz die drittgrößte Branche Deutschlands nach der Automobil-Wirtschaft und dem Handel. Mehr als 2,9 Millionen Beschäftigte sind in der Logistik tätig, die sich tief in die Prozesse der Kunden aus allen Industriezweigen hineindenken

„...“
 Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. [Weitere Informationen](#) [OK](#)

und eine Arbeitgebermarke lanciert, »Part of your Future«. Einen englischen Namen für diesen Schritt gibt es natürlich bereits, es handelt sich um eine »Employer Branding-Kampagne«. Sie soll nicht nur herausstellen, was Pfenning Logistics als Arbeitgeber besonders macht. Sie sei auch ein Bekenntnis von Mitarbeitern, die sich dem Logistikunternehmen verbunden fühlen, betont Pfenning: Mit vollem Einsatz standen eigene Mitarbeiter aus allen Geschäftsbereichen für die Kreation der neuen Arbeitgeberseite www.pfenning-logistics.com/karriere als Werbepaten vor der Kamera.

Schnittmenge Familienunternehmen

Der Entwicklung der Arbeitgebermarke ist eine interne Mitarbeiterbefragung vorausgegangen mit dem Ziel, ein Differenzierungsmerkmal herauszuarbeiten, das Teil der Unternehmens-DNA ist. »Wir haben uns gefragt, was das Besondere an der Arbeit bei uns ist«, sagt Yeliz Kavak-Küstner, Marketingleiterin bei Pfenning Logistics. Die größte Schnittmenge war sehr eindeutig: »Wir sind ein Familienunternehmen in jeder Hinsicht.«, bringt Kavak-Küstner den zentralen Kampagnengedanken auf den Punkt.

Karl-Martin Pfenning, Inhaber des Logistikers in dritter Generation, verkörpert das Bild eines Unternehmers, der gemeinschaftlich handelt und Unternehmensführung als generationenübergreifende Aufgabe versteht. Seine Ehefrau, die beiden Töchter und ein Schwiegersohn arbeiten in verschiedenen Funktionen und Bereichen des Unternehmens. »Familie heißt, in einer Atmosphäre zu leben, die Vertrauen schenkt, persönliche Entwicklung fördert und Zukunft sichert. Jeder Mitarbeiter ist für den anderen da, unabhängig von Hierarchien. Die Geschäftsführung ist jederzeit ansprechbar, sowohl auf dem Shopfloor als auch auf der Chefetage«, kommentiert Pfenning eine wichtige Botschaft der Kampagne. Diesen Anspruch lebt der Logistiker mit seinen 3300 Mitarbeitern an bundeweit 90 Standorten nach eigener Überzeugung täglich vor. Pfenning betont: »Unsere Mitarbeiter sind wie Zehnkämpfer, die die Branchenbesonderheiten der Automobil- über die Chemie- bis hin zur Konsumgüterindustrie im Detail kennen müssen.« Diese Fähigkeiten haben sich viele Kollegen von der Pike auf bei dem Logistiker angeeignet.

»In unserem Unternehmen finden auch ganze Mitarbeiterfamilien eine sichere Zukunft«, berichtet Kavak-Küstner, die auf ein weiteres Merkmal der hohen Mitarbeiterzufriedenheit verweist: die Dauer der Firmenzugehörigkeit. Zahlreiche Mitarbeiter sind bereits schon länger als 15 und manche sogar schon 35 Jahre im Unternehmen dabei. Mit der Arbeitgebermarke »Part of your Future« will das Unternehmen nicht nur Kandidaten ansprechen, sondern besonders bei den eigenen Mitarbeitern die Identifizierung mit Pfenning Logistics weiter

Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. [Weitere Informationen](#) [OK](#)

Erster Spatenstich für Multicube Rheinhessen

Mit dem symbolischen ersten Spatenstich haben in Monsheim bei Worms die Bauarbeiten für den »Multicube Rheinhessen« begonnen. Rana Matthias Nag, Geschäftsführer der Pfenning-Gruppe, lobte auf dem Festakt die unbürokratische und entscheidungsfreudige Ansiedlungspolitik der Verbandsgemeinde Monsheim, zu der sieben eigenständige Ortsgemeinden gehören. So habe es an anderen Standorten in Deutschland zuweilen Jahre gedauert, bis es grünes Licht für ein neues Bauprojekt gegeben habe. »Wir fühlen uns als mittelständisches Logistikunternehmen in Monsheim nicht nur sehr willkommen, sondern auch optimal unterstützt«, sagte Nag in Richtung Verbandsbürgermeister Ralph Bothe (SPD). »Mit ihrer Unterstützung haben wir hier eine Punktlandung geschafft«, lobte Nag. Bundesweit betreibt das Unternehmen 90 Logistikstandorte für namhafte Industrie- und Handelskunden. In den kommenden Monaten wird auf dem rund zehn Hektar großen Gelände im Gewerbegebiet Monsheim-Ost ein hochmodernes Multi-User-Zentrum errichtet, das auf einer Gesamtlagerfläche von 55 000 Quadratmetern und einem Zwischengeschoss (Mezzanine) mit 9000 Quadratmetern Platz für unterschiedliche Kunden und Branchen schafft. Bereits heute lägen zahlreiche Anfragen von Unternehmen vor, die sich Flächen im Multicube Rheinhessen sichern wollen, berichtete Nag. Bis Ende des ersten Quartals 2019 soll der Komplex fertiggestellt sein.



Spatenstich in Monsheim

Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. [Weitere Informationen](#) [OK](#)